

An das  
Amt der Tiroler Landesregierung  
Herrn Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa und  
Herrn Landesnaturschutzrat Hannes Gschwentner  
Eduard-Wallnöfer-Platz 3

A - 6020 Innsbruck

,den

### **Straßenerschließungsplanung Kaisertal**

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,  
sehr geehrter Herr Landesnaturschutzrat,

mit großer Sorge betrachte ich die Planungen zur Straßenerschließung des Kaisertals, in deren Folge Nutzungsintensivierungen und drastische Verschlechterungen des ökologischen Zustands des Kaisertals zu befürchten sind. Auch die touristische Attraktivität und damit ein wichtiger Wirtschaftszweig der Bewirtschafter im Kaisertal droht damit verloren zu gehen. Die Straßenerschließungsplanung wäre ein klarer Verstoß gegen das „Verschlechterungsverbot“ nach der FFH-Richtlinie der Europäischen Union.

Als die politisch Verantwortlichen des Bundeslandes Tirol fordere ich Sie hiermit auf, von der Genehmigung der Straßenerschließungsplanung im laufenden Naturschutzverfahren abzusehen und der Alternativplanung einer bedarfsgerechten Lasten- und Personenseilbahn zuzustimmen, um den Schutzgebietsbestimmungen im Sinne des EU-Naturschutzrechts, der FFH-Richtlinie und der Alpenkonvention zu entsprechen und eine nachhaltige Entwicklung des Kaisertals zu sichern.

Außerdem fordere ich Sie und das Land Österreich auf, das Kaisertal als FFH-Gebiet und als SPA-Gebiet für NATURA 2000 an die EU-Kommission zu melden, falls dieses bisher noch nicht passiert sein sollte. Ich schließe mich hiermit der Forderung verschiedener Umweltverbände, der Alpenschutzkommission CIPRA in Österreich und Deutschland, des OeAV und des DAV ausdrücklich an.

Mit freundlichen Grüßen

---

(Unterschrift)